

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

310 (11.11.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 310.

Montag den 11. November

1850.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden. Bekanntmachung.

Wir befinden uns in der Lage, mit der Auszahlung der Renten für das Jahr 1850 schon vom ersten November d. J. an beginnen zu können, und haben in Folge dessen unsere Hauptkasse dahier sowie die Geschäftsfreunde ermächtigt, die Rentenzahlungen von diesem Tage an an die Bezugsberechtigten auf Anmelden zu leisten.

Es werden daher diejenigen, welche Renten zu beziehen haben, eingeladen, solche vom

1. November d. J. an

entweder bei der Hauptkasse dahier oder auswärts bei den bezüglichen Geschäftsfreunden, unter Vorlage der Rentenscheine, auf welchen die Zahlung vorgemerkt werden muß, entweder persönlich oder durch schriftlich Bevollmächtigte zu erheben.

Die Renten für das Jahr 1850 betragen

aus einer vollen Einlage von 200 fl.:

Jahres- Gesellschaft	In den Altersklassen, beziehungsweise Unterabtheilungen.																			
	I.		II.		III.		IV. a.		IV. b.		IV. c.		V. a.		V. b.		VI. a.		VI. b.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1835	7	25	7	38	8	6	9	31	16	56	21	46	32	39	61	19	124	48	300	—
1836	7	12	7	36	7	58	8	38	13	53	15	33	18	46	47	39	97	21	252	59
1837	7	5	7	22	7	50	8	14	15	36	25	17	25	17	43	49	89	54	—	—
1838	7	2	7	12	7	42	8	7	12	18	14	18	16	47	31	35	31	35	126	17
1839	7	2	7	4	7	37	8	5	11	53	15	19	15	19	24	43	24	43	61	39
1840	7	2	7	4	7	22	7	44	7	44	15	35	15	35	26	59	32	16	54	26
1841	7	3	7	5	7	22	7	42	7	42	13	30	14	57	18	23	18	23	38	29
1842	7	2	7	2	7	19	7	41	7	41	12	33	12	33	13	49	15	20	31	52
1843	7	—	7	2	7	7	7	2	7	2	10	50	10	50	11	22	12	41	20	24
1844	7	1	7	—	7	2	7	—	7	—	10	52	10	52	11	19	13	57	20	8
1845	7	—	7	1	7	—	7	1	7	1	7	1	9	13	10	43	14	28	14	28
1846	7	—	7	—	7	2	7	—	7	—	7	—	9	47	9	47	9	47	11	44
1847	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—	9	9	9	9	9	9	13	6
18 ⁴⁸ / ₄₉	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—

*) Dividende pro 1850.

Die Nummern der Rentenscheine, auf welche volle oder theilweise Renten für das Jahr 1850 bezahlt werden, sind in einem gedruckten Verzeichniß zusammengestellt, und es kann jedes Mitglied sowohl hier bei unserer Kasse als auswärts bei den Geschäftsfreunden davon Einsicht nehmen.

Schließlich laden wir zum Beitritt in die am 1. Februar d. J. eröffnete 15. Jahresgesellschaft unter dem Anfügen hiermit ein, daß dazu außer der baaren Einlage von 10 bis 200 fl. und 1 fl. Eintrittsgeld nur die Ausstellung einer Beitrittserklärung, und für jene, welche der Anstalt nicht früher beigetreten waren, die Vorlage eines Geburtszeugnisses erforderlich ist.

Karlsruhe den 21. Oktober 1850.

Der Verwaltungsrath.

Diakonissen-Anstalt.

Für die Diakonissen-Anstalt in Karlsruhe haben wir weiter erhalten an Geschenken für dieselbe: von Frau B. 2 fl.; M. Sp. 3 fl.; von der Redaktion der Blätter für innere Mission 19 fl.; von Frau S. R. von Achem 2 fl. 42 kr.; von Hrn. Schullehrer Bauer von Oberacker 2 fl.; Fr. K. 2 fl.; Ungenannt 1 fl. 30 kr.; aus der Abendkirche in fünf Gaben 2 fl. 30 kr.; von Frau Baumeister Lendorf aus Heidelberg

1 fl.; von Lehrer Rudi in Ettlingen 30 fr.; durch Hrn. Direktor Helbing: Ung. 2 fl. 42 fr.; von Herrn Postmeister Fischer in Baden 20 fl.; durch Hrn. Stadtpfarrer Kalschmidt in Durlach: von Frau Domänenverwalter Sievert 1 fl.; Frau Revisor Hofmann 12 fr.; Frau Böhringer 1 fl.; Frau Reichart 30 fr.; Fr. Luise Herdenreich 30 fr.; Frau Kammerrath Banz 30 fr.; Fr. Schweizer 2 fl. 42 fr.; Frau Doktor Bögeli 30 fr.; Fr. Elise Schweizer 1 fl.; Frau Wagner 24 fr.; Frau Pfarrer Kammerer 24 fr.; Frau Stadtpfarrer Kalschmidt 30 fr.; von J. K. in Sch 2 fl. 42 fr.; durch Hrn. Maler Frig, Vater: von Hrn. L. v. B. 5 fl.; von Hrn. Neise 1 fl.; von H. D. 1 fl. 40 fr.; von Hrn. Heinrich Bierordt 15 fl.; Frau August Welper 2 fl. 42 fr.; durch Hrn. Diakonus Kaiser von Gernsbach: von Hrn. Stadtpfarrer Rag 3 fl.; von einigen andern Freunden 3 fl. 30 fr.; durch Hrn. Pfarrer Wilhelmi von Bauschlott 1 fl. 48 fr.

An jährlichen Gaben: durch Herrn Pfarrer Eichhorn von Nusloch: von Herrn Dekan Sabel in Heidelberg 2 fl. 42 fr.; von Herrn Karl Winter daselbst 2 fl. 42 fr.; von Herrn J. M. Werner daselbst 2 fl. 42 fr.; Hrn. Pfr. Eichhorn 1. fl. 42 fr.; Hrn. Pfr. Lebeau 2 fl. 42 fr.; Hrn. Pfr. Rug 2 fl. 42 fr.; Lehrer Steinhilpert 1 fl. 30 fr.; durch Hrn. Stadtpfarrer Kalschmidt in Durlach: von Frau Stüber 1 fl.; Frau Deimling 1 fl.; von Schneidermeister Lichtensfels 30 fr.; von Hrn. Pfizner 2 fl.; von E. P. 2 fl. 24 fr.

Wir sagen für diese Gaben unsern innigsten Dank.

Karlsruhe den 9. November 1850.

Das Comité.

Bekanntmachungen.

Heimzahlung verlorster Wasserleitungs-Obligationen.

Die heute in der 24. Ziehung herausgekommenen Obligationen werden heimbezahlt:

am 1. April 1851 die à 500 fl.

Nr. 6. 63. 74. 89. 105.

am 1. Oktober 1851 die à 100 fl.

Nr. 19. 25. 72. 89. 91. 105. 128. 130. 160. 164. 215. 223.

und die à 50 fl.

Nr. 14. 18. 28. 37. 46. 93. 103. 114. 116. 138. 188. 216. 227. 259. 349. 350. 351. 355. 364. 412. 425. 471. 472. 474. 499. 520. 525.

Schon längst hätten erhoben werden sollen, und zwar:

am 1. Oktober 1848:

à 50 fl. Nr. 480.

am 1. Oktober 1850:

à 50 fl. Nr. 33. 221. 366. 434. 460.

à 100 fl. Nr. 18.

Auf die hier obengenannten Obligationen wird von den bezüglichen Terminen an kein Zins mehr bezahlt.

Karlsruhe den 7. November 1850.

Die Wasserleitungs-Amortisationskasse.
Eyth.

Das Auf- und Abschlagen der Messbuden für die hiesigen Messen, sowie deren Unterhaltung, soll auf eine weitere Reihe von Jahren an den Bestenstehenden vergeben werden.

Die Tagfahrt zur Versteigerung setzen wir auf
Mittwoch den 13. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

im kleinen Rathhaussaale fest, und laden dazu die betreffenden Gewerbsmeister mit dem Bemerkten ein, daß die Versteigerungsbedingungen auf diesseitiger Kanzlei zur Einsicht aufgelegt sind.

Karlsruhe den 8. November 1850.

Der Gemeinderath.

Malsch.

D. Wichner.

Versteigerungen und Verkäufe

(3) [Fahrnisversteigerung.] In der Gant gegen Christoph Hellner, Vater, Zimmermeister dahier, werden gemäß gantrichterlicher Verfügung folgende Fahrnisse zur unten genannten Zeit in dem Hause Stephaniensstraße Nr. 86 gegen baare Zahlung versteigert:

1) Dienstag den 12. d. M.,

Vormittags 9 Uhr anfangend,

Schreinwerk, 1 Kanapee mit 6 Stühlen, 1 Sekretär, 1 Schreibpult, Kommode, Chiffoniere, Spiegel, eine Brückenwaage, 2 große Winden, 5 neue Hobelbänke, 6 ovale Faß;

Nachmittags 2 Uhr anfangend,
5038 P Eisenwaaren, 1 Krabnen mit Triebwerk, Chaisengeschirr, Schlitten und sonstige Sachen.

2) Mittwoch den 13. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend,

2 Pferde, 2 Schweine, 1 Droschke, 2 Ziegelwägen, 1 Glaswagen, 2 Fuhrmannswägen, 1 halber Holländerwagen und Ziegelwaaren.

Karlsruhe den 4. November 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Maler.

Große Bücher-Versteigerung.

Die Erben des verstorbenen Großh. bad. Geh. Rath's Herrn Christian Friedrich Gerstlacher dahier lassen Dienstag den 19. d. M., Mittwoch den 20., Donnerstag den 21. und Freitag den 22. d. M., jeden Tag von Morgens 9 bis Mittags 12 Uhr und Nachmittags 2 bis Abends 4 Uhr, im Gasthause zum weißen Bären dahier, Karl-Friedrichstraße Nr. 28, die große, über 400 Werke starke, prächtige Bibliothek des Erblassers, bestehend aus den vorzüglichsten französischen und deutschen Schriftstellern der Theologie, Philosophie, Naturwissenschaft, Medizin, Philologie, Geschichte, Geographie und Reisebeschreibungen, Staats- und Rechtswissenschaft, Belletristik und Mathematik, öffentlich gegen baare Zahlung versteigern.

Insbefondere wird bemerkt, daß die Bücher im besten Zustande und alle in seinem Pariser Einbande sind. Im Kontor dieses Blattes sind die Kataloge einzusehen und auch solche zu haben.

Karlsruhe den 4. November 1850.

Großh. Stadtkassendirektorat.

Gerhard.

(2) [Holzversteigerung.] Aus dem großh. Hartwald Forstbezirk Friedrichsthal werden öffentlicher Versteigerung ausgesetzt:

Distrikt Lippelslach,

Mittwoch den 13. d. M.

16 Klafter birkenes Prügelholz;

15½ " Pappeln- und Akazien-Prügelholz;

6100 Stück gemischte Wellen.

Distrikt Hochstetteracker,

Donnerstag den 14. d. M.

8350 Stück forlene Wellen.

Die Zusammenkunft ist am 13. am Stutensee Rondelthor bei Stutensee und am 14. am Hochstetter Parkthor, jedesmal früh 9 Uhr.

Karlsruhe den 6. November 1850.

Großh. Hofforstamt.

v. Schönau.

(2) [Versteigerung.] Donnerstag den 14. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden bei dießseitiger Stelle gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert:

4 Stück Actien der Maschinenfabrik Karlsruhe mit einem Nennwerth von je 250 fl., wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 7. November 1850.

Bürgermeisteramt.

Helme.

vd. Müller.

(2) [Brennholzversteigerung.] Donnerstag den 14. November werden aus den Ettlinger Stadtwaldungen, im s. g. Langenpfon, circa 8000 Stück Weichholzwellen öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr am Scheibenharder Thor, in dessen Nähe die Wellen liegen.

Ettlingen den 7. November 1850.

Der Gemeinderath.

Speck.

M. Reimeier.

(2) Ettlingen. [Pferdeversteigerung.] Die Unterzeichnete läßt Donnerstag den 14. dieses Monats, Nachmittags 3 Uhr, im Hofe des Gasthauses zum goldenen Hirsch hier, zwei entbehrlich gewordene sehr brauchbare Zugpferde (Kappen u. beide Stuten) gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Ettlingen den 6. November 1850.

Gesellschaft für Spinnerei und Weberei.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Langestraße Nr. 52 sind im zweiten Stock 2 heizbare ineinander gehende Zimmer sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten. Ebenfalls selbst ist ein Dachlogis für Arbeiter abzugeben.

Spitalstraße Nr. 48 ist der bisherige Lehrsaal der Garnisonsschule mit Kabinet, Turnplatz

und Garten, mit oder ohne Wohnung im zweiten oder dritten Stock, auf den 23. Januar zu vermieten.

Zirkel (äußerer) Nr. 5 ist der mittlere Stock, bestehend in 6—7 Zimmern mit den übrigen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Näheres innerer Zirkel Nr. 6.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Gefundenes.] Auf dem Wege nach dem Bahnhof wurden vor zwei Tagen ein Paar ganz neue Pelzmanschetten, in einer alten Kappe gelegen, gefunden; wer sich darüber ausweist, kann dieselben wieder erhalten bei Ludwig Keller, Sohn, Karls-Friedrichstraße Nr. 1.

Es wird ein guter Wiener Flügel zu vermieten gesucht. Näheres Blumenstraße Nr. 3.

Anerbieten.

Es können noch ein oder zwei Kriegsschüler in einer gebildeten Familie Pflege und gewissenhafte Aufsicht finden, wobei dieselben die nöthige Nachhilfe in allen Zweigen des militärischen Wissens erhalten. Die hierauf reflektirenden Eltern erhalten nähere Auskunft unter der Adresse P. S. auf dem Kontor dieses Blattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Dem verehrlichen Publikum machen wir hiermit bekannt, daß vom 1. d. M. an die Leitung unseres Braugeschäftes dem Herrn Buchhalter Christian Kuch übertragen worden ist.

Gräßlich von Bothmar'sche Brauerei
in Frauenalb.

Empfehlung.

Stearin-Lafellichter, beste Qualität, 4r, 5r, 6r und 8r, das volle Pfund à 42 kr., vorzügliche Talglichter, gezogene und Stearinfacon, 6r, 8r u. 10r, vollwichtig à 22 kr., sowie auch feinst geläutertes Lampenöl, gewichste und ungewichste Lampenbochte empfiehlt

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Bei Unterzeichnetem werden für diesen Winter wieder Bestellungen auf besten trockenen **Liedolsheimer Torf** angenommen, und zwar das Mees zu fünf Körben 2 fl. 5 kr., frei vor das Haus geliefert.

Dabei wird bemerkt, daß diese Körbe größer als die gewöhnlichen und 3' lang, 1' 5" breit und 1' 5" hoch sind.

Zu Bestellungen empfiehlt sich

Wilhelm Peter,

Eckhaus der Zähringer- u. Kronenstraße Nr. 26.

Hausmacherleinen

in seltener Auswahl zu den alten Preisen und keinem Aufschlag bei

M. Urbino,
Langestraße Nr. 98.

Spinnhanf-Anzeige.

Ich empfehle mich wieder mit schönem grauen und weißen Oberländer Spinnhanf, der graue 24 kr., der weiße 28 kr. per \mathcal{L} , sowie auch mit meinen anderen Waaren von allen Gattungen, als: Wascheite und Bindfaden, Spinnradsaiten, Rosshaar und See gras, zu billigen Preisen.

B. Stolz, Seiler,
Langestraße Nr. 123.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß er auch diese Messe mit seinen selbst fabrizirten zwei Ellen breiten Kleider- und Schurzzeugen in den neuesten Mustern und ächten Farben, leinenen und baumwollenen Taschentüchern, gedruckten und farbigen in jeder beliebigen Größe, $\frac{3}{4}$ breiten schweren Bettzeugen u. s. w. bezieht, und erlaubt sich noch auf eine hübsche Auswahl von ganz schwerem Cheeks zu Winterkleidern, Schlafrocken u. dgl. aufmerksam zu machen.

Meine Bude befindet sich auf der Theaterseite, neben Herrn Kupferschmied Sutter.

Christian Dertel, Webermeister,
Querstraße Nr. 3.

Anzeige und Empfehlung.

Einem hohen Adel und verehrten Publikum mache ich hiermit die Anzeige, daß ich mich in hiesiger Stadt als Bürger und Metzgermeister niedergelassen habe und mein Geschäft Sonntag den 10. d. M. eröffne. Ich bitte daher, auf diese Anzeige genau zu achten, da ich als Anfänger mich bestreben werde, mit guter Waare und prompter Bedienung mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln entgegen zu kommen.

Karlsruhe den 8. November 1850.

Mayer Somburger, Metzgermeister,
Amalienstraße Nr. 7.

Fußteppiche

zu 9, 12, 14, 18 und 24 kr. die Elle sind in großer Auswahl zu haben bei

K. M. Levis,
Langestraße Nr. 94.

Philipp Nießlich,

Schuhfabrikant aus Mainz, empfiehlt sich diese Messe wieder mit allen Sorten Damenschuhen und Stiefeln, in Tuch, Zeug und Sammt, Pelzschuhen, Pantoffeln, wie auch allen Arten Kinderschuhe und Stiefelchen zu ganz billigen Preisen.

Seine Bude befindet sich wie immer auf der Theaterseite gegen das Schloß und ist mit Firma versehen.

Chocolade-Empfehlung auf der Messe.

Einem hohen Adel wie einem verehrungswürdigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich die Messe wieder mit meinem großen Lager von allen Sorten Chocolade eigener Fabrik bezogen habe, und sowohl im Großen als pfundweise äußerst billig verkaufe; zugleich habe ich die Ehre, mein Lager von feinen Liqueurs, weißem und rothem Mannheimer-Wasser und Doppel-Kümmel bestens zu empfehlen. Meine Bude ist zur Seite der Schloßkirche gegenüber.

Joseph Erthal, Chocolade-Fabrikant
aus Mannheim.

Filz- und Litzenschuhe.

Ich beziehe zum ersten Male die hiesige Messe mit einem großen Lager wollener Litzenschuhe, bergleichen Stiefelchen und Filzschuhe, in allen Größen sortirt, welche ich bei guter Waare äußerst billig abgebe.

Ebenso habe ich eine große Auswahl guter **Gummi-Weberschuhe**

für Herren, Damen und Kinder.

Meine Bude befindet sich Marstallseite gegen das Schloß, mit Firma versehen.

J. Trion, Fabrikant
aus Heilberg.

Bei **Müller & Gräff** sind angekommen:
Kalender pro 1851.

Der Raftatter hinkende Bote	6 kr.
" Lehrer hinkende Bote	8 kr.
" " Landbote	5 kr.
" Freiburger Bote	7 kr.
" " Volkskalender	4 kr.
" Rheinländische Hausfreund	6 kr.

Frische Schellfische und Caviar, Bückinge zum Braten und Rohessen, **Briden,** marinirte Häringe, **Sardellen, Straßburger Gänseleberpasteten, — frische Austern, Trüffel;** sowie

Fromage de Brie, de Neuschâtel, de Roquefort, Münster-Käs, Chester, Parmesan, Eidamer (holl.) in kleinen Kugeln, feinsten Emmenthauser, Limburger Käs u. u. treffen eben wieder ein bei **C. Arleth.**

Museum.

Zur Feier des hohen Namenstages

Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs findet am Vorabend, Donnerstag den 14. d. M., hal-paré im Museum statt. Anfang 7 Uhr, Ende 2 Uhr.

Die Gallerien werden um 6 Uhr geöffnet.

Karlsruhe den 9. November 1850.

Die Commission.

Großherzogliches Hoftheater.

Montag den 11. November. 152. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Don Pasquale.** Komische Oper in 3 Aufzügen; Musik von Donizetti. Doktor: Hr. Hauser zum Debut.

!!! Stahlfedern! Stahlfedern!!!

Die erste und größte Stahlfedernhandlung Deutschlands von

W. Helm, aus Frankfurt a. M. und London,

bezieht diese Messe mit einem Lager acht englischer

Stahl- und Metall-Schreibfedern

in 180 verschiedenen Sorten und verkauft en gros und en detail.

144 Stück, das Gros (12 Duzend) von 12 fr. an: 144 Stück.

Diese Federn sind von dem besten indischen Stahl gearbeitet, doppelt abgeschliffen, sehr regelmäßig gespitzt und gleich der Federpose elastisch, krümmeln und spritzen nicht, schneiden auch nicht in das Papier ein, und passen für jede Hand und Schrift. Darunter zeichnen sich noch ganz besonders aus:

- Stahlfedern mit 2 Spalten,
- Californiens-Goldfedern,
- Bronze-Federn (gen. Gutta-Percha-Federn),
- Magnetische Federn, die nie rosten u. u.,
- Alle Sorten stumpfe Kanzlei-Federn,
- Magnum Bonum, für schwere Hände,

welche den besten Gänsekiel bei weitem übertreffen.

Zur weiteren Ueberzeugung von der Vortrefflichkeit dieser Federn werden Probekarten mit 24 verschiedenen Sorten à 15 fr. abgegeben und nach getroffener Wahl für denselben Preis in Zahlung zurückgenommen.

60 verschiedene Sorten Stahlfedernhalter

darunter befinden sich die wirklich elastischen, von Fischbein, Horn, Buchs, Stahl und Federposen, sowie alle gewöhnlichen, das Duzend von 4 fr. an bis zu den feinsten Sorten.

Die Bude ist auf der Marstallseite, Hauptreihe nach dem Schloß, mit Firma versehen.

In der großen Doppelbude, Marstallseite, oben am Schloß,

sollen noch schnell ausverkauft werden:

- Tuch-Bucksin zur ganzen Hose à 4, 4½ und 5½ fl., Tuch zum Rock 8½ fl.
- Westenzeuge in bester Seide und Cachemir à 18, 30, 42 fr., 1 fl. und 1¾ fl.
- Kapuz-Mäntel à 4½, 6½ und 9½ fl., Winter-Paletots à 6½, 8½ fl. und höher.
- Reisetasche und Umhängtaschen à 1½ und 2½ fl., Gummihosenträger 9 bis 24 fr.
- Herren-Shawts à 18 fr. bis 1½ fl., Halstücher und Sacktücher in Seide und Zeug.
- Gestrickte Unterhosen à 54 fr. bis 1½ fl., feine Leibjacken à 1½ und 2½ fl.
- Ferner feine halbleinene weiße Taschentücher à Duzend 3½ fl., 6 Stück 1¾ fl.



Das große Pariser Affen-Theater

macht einem hohen Publikum die ergebene Anzeige, daß während der Messe täglich mit neuen Abwechslungen zwei große Vorstellungen gegeben werden; die erste um 4 Uhr, die zweite um halb 7 Uhr. Sonntags findet eine dritte um 8 Uhr Abends statt.

Der Schauplatz ist in der großen Bude auf dem Schloßplatz. Wozu ergebenst einladet

Le Cerf, Direktor.

Gebrüder Lichtenberg,

Optiker aus Dörzbach,

empfehlen zur jetzigen Messe ihr seit einer Reihe von Jahren bekanntes optisches Waarenlager: alle Sorten Brillen, Lorgnetten, sowie sämtliche in dieses Fach einschlagende Artikel. Zugleich erlauben sie sich in empfehlende Erinnerung zu bringen, daß jedes ihnen anvertraute Augenleiden, sowohl Weit- als Kurzsichtiger, durch den Gebrauch ihrer ausgewählten Gläser — nach genauer Untersuchung der Augen — bestmögliche Hilfe sich verschaffen kann.

Auch werden alle in's optische Fach einschlagende Gegenstände reparirt. **Unsere Bude befindet sich auf der Marktsseite beim Schlosse.**

Nachträglich ist noch zu bemerken, daß wir eine große Auswahl einfache und doppelte Theaterperspektive besitzen, die wir zu äußerst billigen Preisen abgeben.

Dampf-Schiffahrt für den Nieder- und Mittel-Rhein. Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten vom 16. Oktober von Mannheim:

Täglich 5½ Uhr Morgens nach Köln, Düsseldorf.

Jeden Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag in 34 — 36 Stunden nach Rotterdam, und zwar:

Montag und Donnerstag im Anschluß an die englischen Boote nach London.

Nähere Auskunft bei diesseitiger Expedition.

Karlsruhe den 16. Oktober 1850.

Groß-Post- und Eisenbahnamt.

v. Kleudgen.

vd. Dambacher.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Kiefer, Part. v. Baden. Hr. Egaß, Kfm. v. Mannheim. Hr. Ihm, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Sachs, Part. v. Freiburg. Hr. Wegger, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Eglau, Oberzollinspektor v. Kehl.

Drei Kronen. Hr. Körper, Weinhdl. v. Merzheim.

Englischer Hof. Hr. Kather, Kfm. von Elberfeld. Hr. Weinberg, Kfm. v. Berlin. Hr. Lichtenberg, Kfm. v. Zürich. Hr. Bauer, Kfm. v. Ulm. Hr. Becker, Kfm. v. Mannheim. Hr. Körner, Part. v. Bruchsal. Hr. Heß, Rent. v. Lyon.

Erbprinzen. Hr. Benazet m. Fam. v. Baden. Hr. Nesmond, Rent. v. Paris. Hr. Kraut, Rent. v. Straßburg. Hr. Lieber, Kfm. v. Duisburg. Hr. Gumsch, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Jordan, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Heydebrandt, Fabr. v. Glachau.

Geißt. Hr. Nischer, Kfm. v. Bamberg. Hr. Paulsen, Part. v. Rohrbach. Hr. Müller, Def. daher. Hr. Heydt, Maschinist v. Eßlingen.

Goldener Adler. Hr. Zehr, Kfm. von Burgdorf. Hr. Schäfer, Müllerms. v. Heidelberg. Hr. Zoos, Part. v. Lahr. Hr. Lumpy, Gastg. v. Durbach. Hr. Kleiber, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Dehin, Gastg. v. Zaisenhäusen.

Goldenes Kreuz. Seine Durchlaucht der Prinz zu Solm, f. preuß. Oberstleutnant mit Bed. von Freiburg. Hr. Isidor, Kfm. v. Paris. Hr. v. Roth, f. preuß. Ritt-

meister v. Mannheim. Mad. Braun v. Wiesloch. Hr. v. Güßhen, Kfm. v. Köln. Hr. Loding, Kfm. v. Gladbach. **Römischer Kaiser.** Hr. Kaufmann, Kfm. v. Denksdorf. Hr. Beh, Fabr. v. Berlin. Hr. Zoller, Kaufm. v. Bamberg. Hr. Meier, Gutsbesitzer v. Stuttgart. Hr. v. Berlichingen, f. k. österr. Offizier von Wien. Frau von Trotha m. Fam. v. Magdeburg.

Rothes Haus. Herr Calami, Part. und Hr. Lohr, Stud. v. Straßburg. Hr. Seiz, Kaufm. v. Leiberheim. Hr. Waldenanger, Part. v. Weisenburg. Hr. Stoll, Hr. Ring u. Hr. Hamler, Kfl. v. Köln.

Stadt Pforzheim. Hr. Schöninger, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Schwörer, Weinhdl. v. Durbach. Hr. Walter, Kfm. v. Steinsfurth.

Waldhorn. Hr. Erny, Gastg. v. Obermusbach. Hr. Dallroff, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Martin, Weinhdl. von Landau. Hr. Löwengard, Kfm. v. Hechingen. Hr. Spisfaden, Weinhdl. v. Frankfurt.

Weißer Bär. Hr. Behe, Part. v. Billiers. Herr Hall, Part. v. Wöskirch. Hr. Weingärtner, Part. von Oberschmiedorf. Hr. Binder, Def. und Hr. Kipperle von Schwarzzell. Hr. Petri, Rent. v. Manchester. Hr. Rothfuß, Kfm. v. Baiersbrunn.

In Privathäusern.

Bei Wittwe Gerhardt: Frau Notar Kazenberger von Steinbach. — Bei Resident Zellmeth: Frau Bildhauer Weiß v. Baden. — Bei Maler Heckmann: Herr Kiefer, Gemeinderath v. Offenburg. — Bei Baurath Gerstner: Frau Bezirksingenieur Stein v. Achern. — Bei Steuer-aufscher Streit: Hr. Zimmermann v. Aglasterhausen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.